

Wer noch für die Grünen schwärmt, sollte zum Psychiater gehen

— Von: Dieter Nahler,
Oer-Erkenschwick
— Betr.: Künast stellt die
Polizei an den Pranger

Ein junger Muslim greift mit einer Axt arglose Fahrgäste in einem Regionalzug an. Fünf Personen werden schwer verletzt und jetzt erdreistet sich die Grüne Renate Künast, die Polizei an den Pranger zu stellen, da sie diesen Amokläufer erschossen hat. Täter- vor Opferschutz – ja, geht's noch?

Vor kurzem wurde ein Polizist von einer 15-jährigen Migrantin förmlich abgestochen. Sie hat ihm ein Messer in den Hals gerammt. Wo war da der Aufschrei von Künast und Co.? Vor zwei Wochen haben in Berlin wieder radikale Linksextremisten schwer gewütet. Es wurden schwere Steine und andere Gegenstände geschmissen, Autos wurden abgebrannt. 123 Polizisten wurden bei diesem Einsatz verletzt.

Diese linksextremen Gewalttäter wünschen sich öffentlich den Tod von Polizisten. Bei solchen Linksextremisten ist auch schon die Grüne Claudia Roth mitmarschiert. Wo war da der Aufschrei der Medien

und anderer Politiker?

Insbesondere die Linkspartei und die Grünen müssen endlich aufhören, das Treiben der linksextremen Szene zu verharmlosen oder gar Rechtfertigungen und Entschuldigungen dafür zu suchen. Jetzt sollte doch wohl jeder wissen, welches Geistes Kind die Grünen sind. Meiner Auffassung nach gehört der oppositionelle Hochmut der Grünen und das Verdrängen der eigenen Defizite zu ihrer Selbstwahrnehmung. Für mich sind die Grünen heute stramm links, doppelzüngig, heuchlerisch und eine Gefahr für unseren Wohlstand.

Ich persönlich traue den Grünen keinen Meter über den Weg. Keinen Meter! Ihr moralischer Anspruch, ihre Besserwisserei und ihr stets erhobene Zeigefinger gegen andere gehen mir gehörig auf die Nerven. Wozu die Grünen? Deshalb kann ich nur mit Ironie abschließend sagen: Wer immer noch für die Grünen schwärmt, sollte zum Psychiater gehen. Wer sich den Gesetzen nicht fügen will, muss die Gegend verlassen, wo sie gelten (Johann Wolfgang von Goethe).

Ende des Textes